

## Verfahren bei Verlust von Endgeräten/ BOS-Sicherheitskarten



### Kontakt:

Autorisierte Stelle Digitalfunk Niedersachsen

Tannenbergallee 11  
30163 Hannover

Tel.: + 49511 9695-1072

Fax: + 49511 9695-657069

redaktion@digitalfunk.polizei.niedersachsen.de



Der Verlust oder undefinierte Verbleib eines digitalen Endgerätes und/oder der BOS-Sicherheitskarte ist zum Schutz des Sicherheitsgutes BOS-Karte unverzüglich dem User Help Desk (UHD) Digitalfunk zu melden.

Die verantwortliche Person erreicht den **UHD-Digitalfunk** 24 Stunden täglich unter

- [digitalfunk-support@zpd.polizei.niedersachsen.de](mailto:digitalfunk-support@zpd.polizei.niedersachsen.de) oder
- **0511 / 96 95 – 2000**

Folgende Informationen sind dabei relevant:

- Kontaktdaten der verantwortlichen Person
- ISSI (Individual Short Subscriber Identity)
- Anlass (z. B. Verlust)
- Dienststelle (z. B. FFw „Ort“)

### und optional

- Direktionszuordnung (z.B. PD Braunschweig)
- Funkrufname (OPTA)

Verantwortliche für die Meldung sind innerhalb der Geschäftszeiten die **Geräteverantwortlichen**, bei der Polizei die FEM'er der Polizeiinspektionen oder -direktionen, bei der Feuerwehr die Gemeinden (oder delegiert auf die Gemeindebrandmeister), bei den Hilfsorganisationen entsprechend vergleichbare Institutionen/Personen.

Außerhalb der Geschäftszeiten sind die **Einsatzleitstellen** der Polizeiinspektionen oder -direktionen, bei der Feuerwehr die Feuerwehr-Einsatz-Leitstellen (FEL), bei den Hilfsorganisationen entsprechend deren Einbindung bei örtlichen Leitstellen/vergleichbaren Institutionen auf-gefordert, die Sperrung ohne Verzug zu veranlassen.

Bei Unklarheiten im eigenen Bereich sind Regelungen eigenverantwortlich im Sinne der an gegebenen Struktur herbeizuführen.

Bei **Wiedererlangung** des Gerätes/der BOS-Sicherheitskarte ist in den folgenden drei Monaten eine verwaltungsarme Freischaltung möglich. Dazu ist von den verantwortlichen Personen innerhalb der Geschäftszeiten schriftlich ein (elektronischer) Antrag zur Wiederfreischaltung, zwingend unter Nennung der ISSI und der UHD-Ticketnummer, an o.a. Mailadresse zu senden. Die Reaktivierung der Karte erfolgt zentral durch die ASDN.

Nach der dreimonatigen Karenzzeit und **Nichtauffinden** senden die Dienststellen der ASDN schriftlich eine endgültige „Verlustmeldung FEM“, bei Polizeigeräten/BOS-Karten per EPOST inkl. der Adresse „niedersachsen“. Erwartet werden in der ePost u.a. die vollständigen Gerätedaten, die polizeiliche Vorgangsnummer zur Speicherung (Fahndung) des Gerätes sowie dessen verifizierte TEI. Eine vollständige Löschung im Bundesnetz wird damit veranlasst.

Etablierte BOS-Verfahren bei Geräteverlust inkl. deren Verwaltung (z.B. Cosware bei der Polizei) oder erforderliche Nachbeschaffung haben neben dieser Regelung weiterhin Bestand.

Diese Regelung mit Wirkung vom 01.08.13 ergänzt das Betriebskonzept Digitalfunk, hier das Teilkonzept Digitalfunk 3.1 / BSI-Sicherheitskarte, Ziff. 2.7.1.